



Der neue Papstgarten in Pentling mit Ruhebank

Fotos: Josef Eder

170 Rosenstöcke und Ruhebank

Papst Benedikt XVI. erwartet heute in Pentling ein himmlischer Garten

PENTLING (lje). Ein blühender Rosenkranz umgibt die Schutzmantelmadonna im Garten von Papst Benedikt XVI. an seinem Pentlinger Wohnhaus. Mehr als 170 Rosenstöcke in den Farben von gelb bis altrosa blühen in den neuangelegten Rabatten. Benedikt XVI. soll, wenn er aus seiner Hauskapelle blickt, die bronzene Madonnenfigur inmitten von Blüten sehen. Er wird seinen Garten, ja sein Haus, das er am 5. Januar 2005 verlassen hat, nicht wieder erkennen. Ein neuer Gartenzaun, ein neuer Anstrich und die Blumenkompositionen. Das Unterholz, das den Blick in den Garten erschwerte, ist entfernt. Auch ein Stück Romantik ging damit verloren.

Hausverwalter Rupert Hofbauer

wird Grünschmuck, dekoriert mit Fähnchen, am Gartenzaun befestigen und die gelb-weiße Kirchenfahne mit dem Wappen des Kirchenoberhauptes aufziehen. Doch damit die Überraschung nicht allzu groß ist, wenn er heute sein Haus wieder betritt, hat Hofbauer dem Hl. Vater regelmäßig aktuelle Bilder geschickt.

Die Hildegardfreunde Neumarkt pflanzten die historischen, englischen und französischen Rosenarten. Gestiftet hat diese die Firma Johannes Kalbus aus Hagenhausen bei Altdorf mit weiteren europäischen Hildegardfreunden, sowie weitere 200 Astern und zahlreiche kleine Buchsbäumchen, die mit ihrem Grün auflockern. Yvette E. Salomon aus Konstanz am Bodensee leitete

die Aktion. Sie hat schon bei der Neumarkter Landesgartenschau gepflanzt.

Dazwischen steckt Maria Schmid, Leiterin des Neumarkter Hildegard-Kreises, mit Salbei, Ysop, Lavendel, Hohnkraut und Quendel Hildegard-Heilkräuter. Die blühenden Blumenbeete sollen beim Heiligen Vater einen freudigen Schock auslösen. Damit er sich davon erholen kann, hat Holz Walter aus Mühlhausen eine hölzerne Ruhebank aus Lärchenholz rund um den Walnussbaum gebaut. Der Baum steht nahe am Gartentürchen, das zum Anwesen seiner Hausverwalter, den Hofbauers, führt. Den Kontakt hat Pfarrer Peter Zillich vom Berufsschulzentrum Weiden hergestellt.